



Saatgutproduktion von Futterpflanzen 2021



**Thomas Hebeisen & Theodor Ballmer,
Mitarbeitende Saatgutprüflabor**

15. 11.2021



Inhalt

- Witterungsverlauf 2021
- Rückblick auf die Feldbesichtigung 2021
 - Rotklee-Vermehrungen
 - Gräser-Vermehrungen
 - Anerkannte Flächen
- Ergebnisse Saatgutqualitätsuntersuchungen
- Zusammenfassung



2021- ein Jahr mit Starkregen und Hagel, beträchtliche Schäden



Rebberg Agroscope, Wädenswil



Bestand 2020

Espärette, St. Aubin



Witterungsdaten Mai bis Juli 2021

Kriterium / Ort	Monate	Hallau	Delley	Changins
Anzahl Regentage	Mai - Juli	21 / 20 / 22	19 / 17 / 20	17 / 17 / 17
Niederschlags- summe (mm)	Mai - Juli	169 / 171 / 169	155 / 146 / 197	166 / 139 / 180
Mittlere Tages- temperatur (°C)	Mai - Juli	10,7 / 19 / 18,2	11,2 / 18,8 / 18,7	12,2 / 19,7 / 19,5

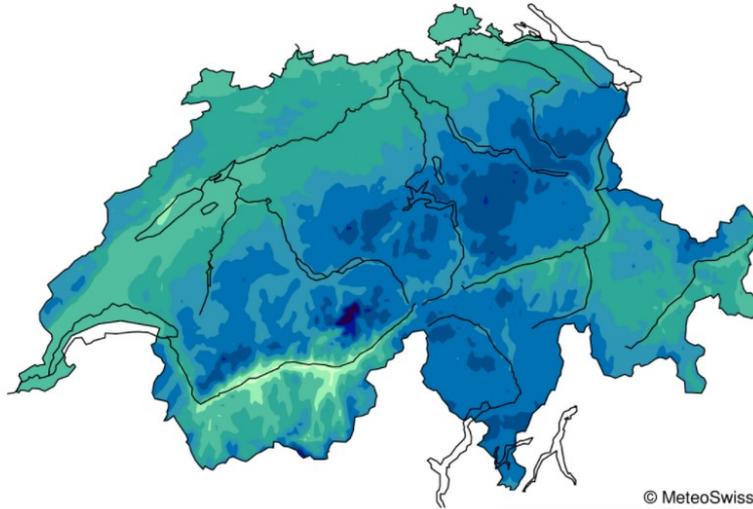
- Recht viele Regentage in allen drei Monaten und an allen Standorten
- Niederschlagssummen sind in allen drei Monaten und an allen Standorten hoch; Juni und Juli ähnlich niederschlagsreich
- Durchschnittstemperaturen sind eher unterdurchschnittlich
- Schwierige Erntebedingungen für Gräserbestände
- Ungünstige Bedingungen für Insektenbestäubung



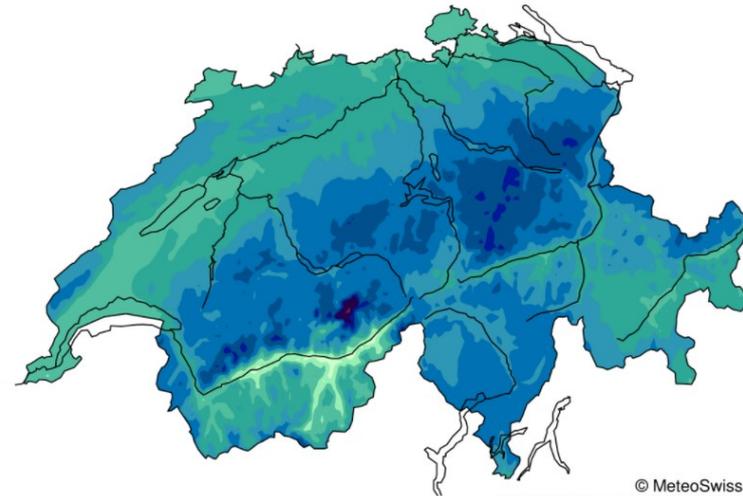
Langjährige Niederschlagsmenge 1991 bis 2020 von Juni und Juli

Mean Monthly Precipitation (mm) Jun 1991–2020

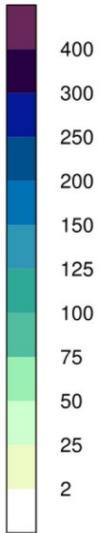
Mean Monthly Precipitation (mm) Jul 1991–2020



© MeteoSwiss
RnormM9120 v1.0, 2021-10-25



© MeteoSwiss
RnormM9120 v1.0, 2021-10-25



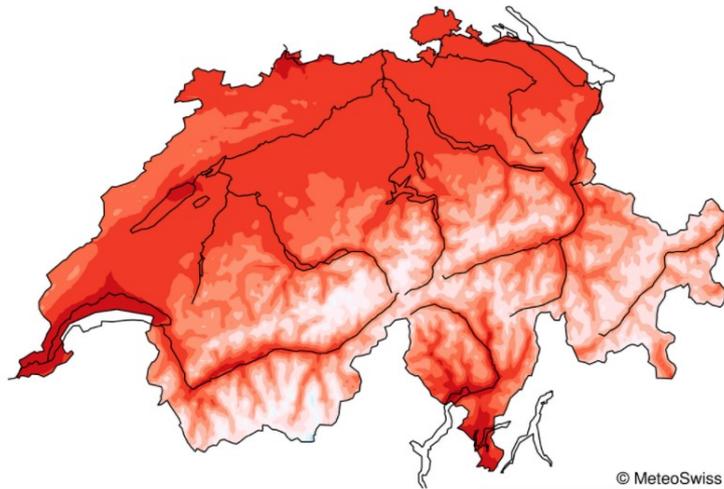
[Niederschlagssumme 1991 bis 2020 Juni \(PDF\)](#)

[Niederschlagssumme 1991 bis 2020 Juli \(PDF\)](#)

- Niederschlagsmengen im Juni und Juli 2021 waren deutlich höher als im langjährigen Durchschnitt

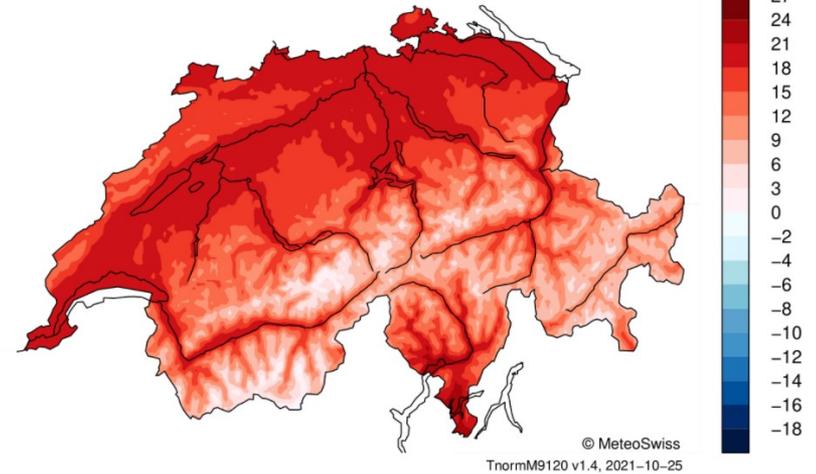
Langjährige Durchschnittstemperatur 1991 bis 2020 von Juni und Juli

Mean Monthly Temperature (degC) Jun 1991–2020



[Temperatur 1991 bis 2020 Juni \(PDF\)](#)

Mean Monthly Temperature (degC) Jul 1991–2020



[Temperatur 1991 bis 2020 Juli \(PDF\)](#)

- Durchschnittstemperaturen im Juni und Juli 2021 waren niedriger als im langjährigen Durchschnitt



Feldbesichtigung Rotklee (1)

- 1. Schnitt in der 3. Dekade Mai war schwierig durchzuführen
- Aufgrund der unterschiedlichen Blühbedingungen wurden die Feldbesichtigungen bereits am 8. Juli 2021 begonnen und erstreckten sich bis zum 23. August 2021
- Die Pflanzen waren zu diesem Zeitpunkt meist in Vollblüte
- Die Bestände waren recht dicht und insgesamt vielversprechend (allgemeiner Stand Ø-Note: 1,7)
- Es hatte aber auch in vielen Vermehrungen Nässestellen mit hohem Unkrautbesatz & Raigräserbesatz
- Kleespitzmäuschen sind nicht in allen Beständen beobachtet worden
- In Klee Vermehrungen typische Unkräuter sind auch im 2021 recht häufig aufgetreten (z.B. Wegericharten, Berufskraut, Pippau, Pfirsichblättriger Knöterich, u.a.m., aber auch Blacken)



Feldbesichtigung Rotklee (2)

- Insgesamt konnten 300 ha Rotklee feldbesichtigt anerkannt werden, davon sind 268 ha (257 ha im Vorjahr) für Gebrauchssaatgut vorgesehen
 - davon 68 ha Fregata, 52 ha Pavona, 28 ha Merula
 - Grosse Sortenvielfalt mit 18 Sorten
 - Anerkennungsquote: 94%
- Zusätzlich konnten noch 2,3 ha Esparsette feldbesichtigt anerkannt werden; sehr starke Verunkrautung, zu lückig
- Zusätzlich konnten noch 0,2 ha Weissklee und 0,2 ha Schotenklee feldbesichtigt anerkannt werden

- Befall mit Kleeseide in Marthalen



Feldbesichtigung Futtergräser (1)

- Eher zu kühle und zu feuchte Witterung im Frühjahr 2021
- Die ersten Wiesenfuchsschwanzvermehrungen haben wir am 19. Mai 2021 feldbesichtigt, deutlich später als im Vorjahr
- Am 25. Mai 2021 haben wir die Vermehrungsflächen von Englischem Raigras und Wiesenfuchsschwanz rund um Flawil feldbesichtigt
- Die Bestände der Englisch Raigräser waren noch nicht so weit entwickelt; weniger ausgeglichen als im Vorjahr (allgemeiner Stand Ø-Note: 2,7), eine Zunahme des gemeinen Rispengras in den Bestandeslücken der überjährigen Vermehrungen war wie im Vorjahr zu beobachten; wenig Pflegearbeiten, da ungünstige Witterung
 - Italienisches Raigras, Knaulgras, Trespen und wolliges Honiggras sind in den Vermehrungen beobachtet worden
 - Getreidedurchwuchs ist beobachtet worden



Feldbesichtigung Futtergräser (2)

- Beim Wiesenfuchsschwanz waren die Vermehrungen etwas vielversprechender als im Vorjahr (allgemeiner Stand Ø-Note: 2,5)
- In einigen Vermehrungen ist ein starkes Auftreten mit Rispengras, ital. Raigras sowie Trespen beobachtet worden
- Insgesamt sind 138 ha für die Ernte als Gebrauchssaatgut feldbesichtigt anerkannt worden
 - 100 ha Englisch Raigras, 33 ha Wiesenfuchsschwanz
 - 5 ha Bastardraigras
- Vermehrungsflächen von DSP: 46 ha feldbesichtigt anerkannt
- Feldanerkennungsquote: 96,8%

Ergebnisse Saatgutqualitätsanalysen (1)

Rotklee (n=8 Posten)

- Anerkannte Vermehrungsposten (n=3)
 - Unterdurchschnittliche Keimfähigkeit (Ø 90%)
 - Eher tiefere Anteile an harten Samen (Ø 13%)
 - Keine Probleme mit technischer Reinheit und Fremdbesatz
- Anerkennung mit verminderter Keimfähigkeit (n=5)
 - Tiefe Keimfähigkeit (Ø 69%)
- Sehr niedrige Erträge
- Besatzprobleme mit Erde und Blackensamen

Esparssette (n=1 Posten)

- Sehr niedrige Keimfähigkeit (Ø 65%)

Ergebnisse Saatgutqualitätsanalysen (2)

Futtergräser

- Anerkannte Vermehrungsposten (n=11 Posten)
 - höhere technische Reinheit als im Vorjahr (Ø 99,7%)
 - Ø-Anteil normal entwickelter Keimlinge: 94%, wie im Vorjahr
 - Nur eine Nachreinigung wegen zu hohem Fremdsamenbesatz notwendig (>0,3%)
- Anerkannte Gebrauchssaatgutposten (n=6)
 - Hohe technische Reinheit (Ø 99,2%)
 - Hohe Keimfähigkeit (Ø 95%)
 - Nachreinigungen waren notwendig, v.a. technische Reinheit
 - Postengewicht ca. 16 t



Zusammenfassung

- ungünstige Witterungsbedingungen
 - im Frühjahr eher kühl und feucht, im Frühsommer zu niederschlagsreich, Bestände sind durchgewachsen, da nicht geerntet werden konnte, viele Nässestellen sichtbar, Pflegemassnahmen schwierig
- Wenig ideale Witterung für die Insektenbestäubung bei den Futterleguminosen, zu kühl und zu nass
- Lange Blühperiode beim Rotklee; 1. Generation der Samen ist vermutlich ausgewachsen
- Geringe Erträge & unterdurchschnittliche Keimfähigkeit beim Rotklee
- Erträge bei den Futtergräsern unausgeglichen & eher niedrig



Danke für Ihre Aufmerksamkeit

thomas.hebeisen@agroscope.admin.ch



Agroscope gutes Essen, gesunde Umwelt

www.agroscope.admin.ch

